



# Sammlung Theaterzettel

## Das Glück im Winkel

**Sudermann, Hermann**

**1908-05-13**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Nachdruck verboten.)

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 13. Mai 1908

46. Vorstellung im Abonnement **B.**

# Das Glück im Winkel

Schauspiel in 3 Akten von **Hermann Sudermann.**

Regisseur: Emil Reiter.

**Personen:**

|   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| Wiedemann, Rektor einer Gemeinde-Mittelschule | Paul Tietsch                        |
| Elisabeth, seine zweite Frau                  | Betty Ullerich                      |
| Helene  | Traute Carlsen                      |
| Fritz } seine Kinder aus erster Ehe           | Hedwig Hirsch                       |
| Emil  | Elise Gerlach                       |
| Freiherr von Röcknitz auf Witzlingen          | „                                   |
| Bettina, seine Frau                           | Toni Wittels                        |
| Dr. Orb, Kreisschulinspektor                  | Hans Godeck                         |
| Frau Orb                                      | Julie Sanden                        |
| Dangel, zweiter Lehrer                        | Gustav Trautschold                  |
| Fräulein Göhre, Lehrerin                      | Emma Schönfeld <i>Jlla Loberky.</i> |
| Rosa, Dienstmädchen bei Wiedemann             | Elise de Lank <i>Emma Loberky.</i>  |
| „ „ „ von Röcknitz                            | Heinrich Götz                       |

vom Schauspielhaus in Düsseldorf als Gast

Ort: Eine kleine Kreisstadt Norddeutschlands. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.**Anfang 7 Uhr.**

Ende nach 9 Uhr

**Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt.****Kleine Preise:**

| Nummerierte Plätze.                       |                   | Sperrsitze im I. Parkett . . . . . Mk. 4.— per Platz |            |
|---|-------------------|--|------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .   | Mk. 6.— per Platz | Sperrsitze im II. Parkett . . . . .                  | „ 3.— „ „  |
| 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .              | „ 5.— „ „         | Galerieloge . . . . .                                | „ 1.— „ „  |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .  | „ 3.50 „ „        | Galerie . . . . .                                    | „ —.50 „ „ |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . | „ 2.50 „ „        |  |            |
| 2. und 3. Reihe . . . . .                 | „ 2.— „ „         | Nichtnummerierte Plätze.                             |            |
| Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .  | „ 3.— „ „         | Stehplatz im Parkett . . . . .                       | „ 2.50 „ „ |
| Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .        | „ 1.50 „ „        | Parterre . . . . .                                   | „ 1.50 „ „ |
| (einschl. Prosceniumsloge)                |                   |  |            |

**Der Vorverkauf** der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre- Galerieloge- und Galeriebilletts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Biletverkaufsstelle: **August Krömer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Biletts mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

**Die Tageskassen** (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

**Bestellungen** von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkartemit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

## Neues Theater im Rosengarten Don Cesar

Anfang 8 Uhr

Donnerstag, den 14. Mai 1908. **Ausser Abonnement. Vorrecht B.**Gastspiel des Herrn **Charles Dalmores** von der Manhattan-Opera in New-York:**CARMEN****Don José . . . . . Charles Dalmores**

Anfang 7 Uhr